



Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Hrsg.)

Atlas der Zivilgesellschaft 2020

Report zur weltweiten Lage

84 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-171-4,
18,00 € (D).

Auch als E-Book erhältlich.

Zivilgesellschaft unter Druck

Nur rund drei Prozent der Weltbevölkerung genießen uneingeschränkte Freiheiten und Bürgerrechte. Insbesondere zivilgesellschaftliche Akteure, die sich für die Rechte von Frauen und LGBTI einsetzen, leiden darunter. Zu diesem Ergebnis kommt der neue »Atlas der Zivilgesellschaft 2020« (ET 17.03.2020), der von Brot für die Welt herausgegeben wird.

Gemeinsam mit CIVICUS, einem weltweiten Netzwerk für Bürgerbeteiligung, veröffentlicht Brot für die Welt seit 2018 jährlich den »Report zur weltweiten Lage« der Zivilgesellschaft. Der diesjährige Atlas gibt zunächst einen Überblick über den aktuellen Stand zivilgesellschaftlicher Freiheiten, veranschaulicht durch zahlreiche Grafiken. Im zweiten und dritten Teil rückt er Personen und Organisationen in den Mittelpunkt, die sich für die Rechte von Frauen und LGBTI einsetzen.

Denn sie sind es vor allem, die erhebliche Einschränkungen erfahren: In mehr als jedem fünften der von CIVICUS registrierten Fälle (22 %) waren Frauen und Frauenbewegungen von Angriffen auf die Zivilgesellschaft betroffen. Vertreterinnen und Vertreter von Brot-für-die-Welt-Partnerorganisationen in Brasilien, Sudan, Indonesien, Zentralamerika, Armenien und Uganda berichten im Atlas der Zivilgesellschaft darüber, was dies für ihre Arbeit bedeutet.

Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

In mehr als 90 Ländern befähigt Brot für die Welt arme und ausgegrenzte Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte der Arbeit sind: Neue Armut- und Hungerkrisen bewältigen; den Klimawandel bekämpfen; Gewalt, Fragilität und Konflikte um Ressourcen und Gemeingüter überwinden; Frauen und Frauenrechte stärken sowie den Digitalen Wandel gerecht gestalten.

© Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Pressestimmen

»Wo können Menschen frei ihre Meinung äußern, an der Demokratie teilhaben? Wo werden Menschenrechte geachtet? Eine umfassende Antwort gibt einmal jährlich das Hilfswerk Brot für die Welt gemeinsam mit dem Netzwerk für Bürgerbeteiligung Civicus im sogenannten Atlas der Zivilgesellschaft.«

Maria Stöhr, Spiegel online